

MURIMOOS MITTENDRIN



Mai 2025

muri**moos**
werken und wohnen



Grusswort

In der Frühjahrsausgabe unseres Magazins MURIMOOS MITTENDRIN nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch die vielfältigen Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten im Murimoos. Dabei beleuchten wir die Wohnangebote der Einzelzimmer, Wohngruppe und Studios. Bewohnende geben persönliche Einblicke in ihren Alltag und erzählen, wie sie im Murimoos leben, was sie besonders schätzen und wie sie ihre Freizeit gestalten.

Murimoos bietet Menschen mit Unterstützungsbedarf ein breites Portfolio an sinnstiftenden Tätigkeiten: Holzbearbeitung mit Spielplatzbau, Schreinerei und Malerei, Metall- und Reparaturwerkstatt, Bio-Landwirtschaft mit Tierhaltung und Gemüsebau, Bio-Markt und Bio-Metzgerei, Betriebsunterhalt, Umgebungspflege, Kleintierhaus, Gastronomie, Küche, Hauswirtschaft oder Administration. In all diesen und weiteren Bereichen können Menschen ihren Interessen und Bedürfnissen entsprechende Aufgaben übernehmen.

Erfahren Sie mehr über den Arbeitsalltag einer Person, die viel Erfahrung im Spielplatzbau mitbringt. Wir berichten von einem aktuellen Projekt, den eigenen Wasserspielplatz zu erneuern. Und ein Lernender erzählt von seiner praktischen Ausbildung (PrA) im Murimoos und was ihm dabei besonders gefällt.

Tauchen Sie in die persönlichen Geschichten der Menschen ein und erhalten Sie einen Eindruck, welche Perspektiven ermöglicht werden können. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und viel Vergnügen bei der Entdeckungsreise durch das Murimoos.

Pia-Cristina Zimmermann

Vorstandsmitglied
Betreuen & Wohnen
Verein Murimoos werken und wohnen



Neue Setzlinge entstehen: N.G. bei der Arbeit im Bio-Gemüsebau.

Unterstützen Sie das Murimoos und die Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Per QR-Code mit Twint oder per Banküberweisung:
IBAN CH60 0900 0000 5000 4037 1



IHRE SPENDE WIRKT



Individuelle Wohnräume der Wohngruppe und Studios.



J.G. bei der Rezeptaushwahl für das Abendessen.



Freizeitaktivitäten im Murimoos.

5 Wohnmöglichkeiten



Individuelle Wohnformen

Wir bieten bedürfnisgerechte Lösungen und flexible Wohnsettings – je nach individuellem Bedarf. Dadurch können Menschen ihren Lebensraum selbst wählen, sich in der passenden Wohnumgebung entfalten und neue Perspektiven erhalten. Erfahren Sie, welche Wohnformen Murimoos bietet.

Einzelzimmer

Die Zimmer in den Wohnhäusern bieten wir in Kombination mit unserem Pensionsservice an. Darin enthalten sind drei Mahlzeiten pro Tag sowie die Reinigung der Zimmer und Kleidung. Je nach persönlichen Möglichkeiten können Bewohnende selbst kochen und reinigen. Eine Betreuungsperson ist vor Ort und kann bei Bedarf Unterstützung leisten.

Wohngruppe

In unserer Wohngruppe können Bewohner ihre Sozial- und Alltagskompetenzen stärken, sich in einer gemeinschaftlichen Atmosphäre weiterentwickeln und den Tagesablauf mit der Unterstützung einer Betreuungsperson gestalten. Die Wohngruppe bietet eine stabilitätsfördernde Struktur und gleichzeitig genügend Raum für Individualität.

Aussenwohnung

In Muri verfügen wir über Studios, in denen Menschen möglichst selbstständig leben. Bewohner organisieren ihren Alltag eigenverantwortlich und können die Wohnräume individuell gestalten. Eine Mitarbeiterin des So-

zialdienstes steht ein- bis zweimal pro Woche unterstützend zur Seite, um in Alltagsthemen zu begleiten. Jederzeit ist telefonische Unterstützung da.

Leben in der Wohngruppe

J.G. lebt in der Wohngruppe und arbeitet in der Landwirtschaft. Sie gibt Einblick in ihren persönlichen Alltag.

Wie läuft Ihr Tag ab?

Ich stehe jeweils um 06.30 Uhr auf und frühstücke im Wohnzimmer, bevor ich zur Arbeit gehe. Am Abend komme ich um 17.30 Uhr zurück in die Wohngruppe. Dann ist jeweils eine Betreuungsperson anwesend und wir kochen und essen gemeinsam. Danach gehen meistens alle getrennte Wege. Manchmal spielen wir aber auch Spiele zusammen.

Wie leben Sie in der Wohngruppe?

Ich bin gerne in der Wohngruppe. Die Betreuerinnen sind sehr lieb und machen es wirklich gut. Wenn ich meine Ruhe haben möchte, bin ich am liebsten im eigenen Zimmer. Da kann ich mich erholen. Falls ich nach der Arbeit noch Energie übrig habe, gehe ich auch gerne spazieren. Da habe ich ebenfalls meine Ruhe.

Welche Aufgaben übernehmen Sie?

Wir machen jeden Donnerstagabend die Ämtliverteilung für die nächste Woche. Da tragen wir uns zum Beispiel zum Reinigen der Küche oder Kochen ein. Ebenfalls erstellen wir einen Menuplan mit Einkaufsliste und tätigen jeweils am Montag einen Grosseinkauf. Ich

habe beispielsweise gestern Omeletten mit Schinken und Frischkäse gekocht. Grundsätzlich koche ich alles gerne, aber am liebsten schnell und einfach. Heute habe ich die Grundreinigung gemacht, wofür ich in der Regel zwei Stunden benötige. Dabei putze ich den Eingangsbereich, das Esszimmer, die Küche, das Wohnzimmer, die Treppe und mein Zimmer.

Wie gefällt Ihnen das Murimoos?

Ich finde die Wohngruppe super und arbeite gerne in der Landwirtschaft mit den Hühnern. Wir haben circa 60 Hühner, die um die 35 Eier pro Tag legen. Zudem schaue ich im Stall nach, was gemacht werden muss, gebe den Tieren Nahrung und natürlich muss der Stall gemistet werden.

Sind Sie an unseren Wohnräumen interessiert? Wir freuen uns, Sie kennenzulernen und gemeinsam einen passenden Weg zu finden.

Yvonne Kunz, Abteilungsleiterin
Betreuen & Wohnen, freut sich
über Ihre Kontaktaufnahme.

yvonne.kunz@murimoos.ch
056 675 53 71



BILLARDTURNIER

Im Februar 2025 fand das erste Billardtturnier im Murimoos statt. Es traten insgesamt sechs Teilnehmende in Gruppenphasen gegeneinander an. Neben sportlichem Ehrgeiz stand vor allem der gemeinsame Spass im Vordergrund. Dank einer mitgebrachten Musikbox eines Bewohners herrschte eine ausgelassene Atmosphäre. Der Sieger durfte sich über einen Gutschein freuen. Dieses Turnierformat führen wir viermal jährlich im Rahmen unserer vielfältigen Freizeitaktivitäten durch.



Abwechslungsreicher Tag

Seit dem Herbst 2024 wohnt A.M. im Murimoos und arbeitet im Spielplatzbau. Der gelernte Forstwart und Zimmermann erzählt von seinem Alltag, wie er seine Freizeit verbringt und was ihm am Murimoos gefällt.

Wie leben Sie im Murimoos?

Ich wohne in einem Einzelzimmer in den Wohnhäusern. Die Umstellung von meiner vorherigen zur aktuellen Wohnsituation war nicht leicht, da ich in einem grösseren Haus gewohnt habe. Ich hätte gerne mehr mitgenommen.

Das Zimmer im Murimoos ist möbliert. Im Winter nutze ich oft den Fernseher im Zimmer, um mir die Nachrichten anzuschauen. Im Sommer, wenn das Wetter wieder schöner ist, verwende ich ihn wahrscheinlich weniger. Das WC und die Duschen teile ich mit anderen Bewohnenden.

Was schätzen Sie am Murimoos?

Die Professionalität in den Abläufen schätze ich sehr. Ich finde die geregelten Zeiten des Wäscheservices und des Mittagessens gut. Die Wäsche kann ich jeweils am Montagmorgen abgeben. Am Mittwochnachmittag erhalte ich sie beschriftet in der Wäscherei zurück. Die Bettwäsche wird alle 14 Tage gewaschen und die Zimmerreinigung wird ebenfalls übernommen. Diese Struktur

gefällt mir, da Pünktlichkeit eine meiner Stärken ist.

Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?

Mein Arbeitstag beginnt um 07.30 Uhr und dauert bis um 11.30 Uhr. Nach dem Mittagessen geht es um 13.15 Uhr weiter bis um 15.30 Uhr.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?

In der Holzwerkstatt arbeite ich aktuell bei den Türmen für den Spielplatzbau. Da lerne ich viel Neues und versuche meine Aufgaben nach Vorgaben umzusetzen. Hauptsächlich bohre und schleife ich. Das macht mir Spass und ich schätze die handwerkliche Arbeit sehr. Vielleicht bin ich in Zukunft auch einmal bei einer Montage eines Spielplatzes dabei. Das würde mich freuen.

Erst kürzlich konnte ich eine Prüfung zum Staplerfahren absolvieren. Davor konnte ich das nicht. Es gab einen praktischen und einen theoretischen Teil bei der Prüfung. Im praktischen Teil musste ich verschiedene Kisten herausfahren, abstellen und selbst beurteilen, ob ich noch einmal durch Vorwärts- oder Rückwärtsfahren korrigieren muss. Im theoretischen Teil musste ich zahlreiche Fragen beantworten. Diese Weiterbildung wird durch Murimoos organisiert und steht Interessierten offen.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich habe schon früher gerne mit Holz

gearbeitet und beispielsweise geschnitzt. Dafür hatte ich bisher weniger Zeit. Ich bin aber immer gerne draussen in der Natur. Darum bin ich gespannt, wie es für mich im Sommer ist, da ich es gewohnt bin, viel draussen zu sein. Das wird mir vielleicht fehlen.

Ich freue mich, im Frühling die Vögel und ihre Jungen zu beobachten. An einem anderen Ort an der Bünz habe ich einen Eisvogel gesehen. Ich würde mich freuen, ihn auch hier im Murimoos zu erspähen. Von der Fensterfront aus meinem Zimmer her habe ich kürzlich einen Grünspecht entdeckt und natürlich die vielen Störche, die zurück ins Murimoos gekommen sind. Um die Vögel zu beobachten, habe ich einen Feldstecher.

Ausserdem gehe ich fast jeden Tag von 19.00 bis 21.00 Uhr zum Jassen in den Aufenthaltsraum. Jassen konnte ich schon vorher, denn das hat mir mein Vater beigebracht.

Welche Freizeitangebote nutzen Sie?

An der Weihnachts- und Silvesterfeier konnte ich teilnehmen. Bei der Silvesterfeier wurde ein Lotto veranstaltet, bei dem ich erfolgreich einen Rucksack gewonnen habe. Der Rucksack ist recht praktisch, wenn ich mit dem Velo nach Wohlen oder Muri unterwegs bin. Zudem findet bald ein Schiffsausflug statt, an welchem ich gerne teilnehmen werde.



Für einen neuen Spielplatzturm bohrt A.M. Löcher.

WEITERBILDUNG

In den vergangenen Monaten haben einige unserer Klient:innen und Mitarbeitenden an einem Staplerkurs teilgenommen. Wir freuen uns mit ihnen über ihre erfolgreiche Weiterbildung. Neues zu lernen, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und die eigenen Stärken einsetzen zu können, erachten wir als wichtigen Bestandteil einer erfüllenden Arbeit. Dank der Schulung können sie Arbeiten sicherer ausführen sowie mehr Aufträge selbstständig übernehmen und umsetzen. Es ist uns ein grosses Anliegen, regelmässig interne Schulungen und Weiterbildungen basierend auf vorhandenen Kompetenzen und Interessen zu ermöglichen und fördern.



A.M. unterwegs auf dem Stapler und bei der Teamarbeit im Spielplatzbau.



9 Arbeiten im Murimoos



Seit vielen Jahren arbeitet T.S. im Spielplatzbau auf der Montage.



T.S. beim Aufladen für den Spielplatzbau und der zu erneuernde Wasserspielplatz.

Langjährige Erfahrung

T.S. ist bereits seit 13 Jahren im Muri-moos tätig und arbeitet im Spielplatzbau. Er berichtet von seinem Alltag, was ihm an seiner Arbeit gefällt und welche Tücken die Jahreszeiten für den Spielplatzbau mit sich bringen.

Was beinhaltet Ihr Aufgabengebiet?

Ich arbeite bei der Montage unserer Spielplätze mit. Dabei führe ich Aufgaben wie das Bereitlegen der Werkzeuge und das Aufstellen des Materials aus. Ich arbeite permanent auf der Montage, was mir dabei hilft, Arbeitsschritte zu lernen und verinnerlichen. Ich habe zudem eine Stapler- und Anhängerprüfung im Murimoos absolviert. So kann ich schwere Gegenstände umplatzen und Beton transportieren.

Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?

Um 07.30 Uhr beginnt mein Arbeitstag. Als erstes lege ich die Werkzeuge für die Baustelle bereit. Danach fahren wir auf die Baustelle und arbeiten dort an der Erstellung des Spielplatzes. Ich arbeite meist selbstständig und frage nur nach,

wenn ich nicht mehr weiterkomme. Vor 10.00 Uhr machen wir in der Regel eine Znünpause und ab 11.30 Uhr oder 12.00 Uhr Mittagspause. Am Nachmittag arbeiten wir von circa 13.00 Uhr bis 17.15 Uhr. Unser Feierabend ist jedoch immer unterschiedlich. Ich würde meinen Tagesablauf mit „Strukturierung mit Umstrukturierung“ betiteln.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?

Mir gefällt sehr, wenn ich meine Arbeit gut durchführen kann und ich etwas erreiche – wie in diesem Fall einen Spielplatz mitzubauen. Ich kann sehr selbstständig arbeiten und das Team unterstützen. Ich bin froh, wenn geregelt ist, was ich machen muss.

Welche Stärken bringen Sie weiter?

Bei der Arbeit auf der Montage sind wir auch bei schlechten Wetterbedingungen draussen. Zudem habe ich eine schnelle Auffassungsgabe. Ich wähle meist den produktiven Weg, ohne gross zu überlegen. Zusätzlich kann ich sehr gut zuhören, aufpassen und das Gesagte verinnerlichen. Und natürlich hilft mir meine langjährige Erfahrung. Da ich bereits 13 Jahre hier arbeite,

kenne ich mich gut mit dem Arbeitsmaterial aus.

Wie verändert sich Ihre Arbeit mit unterschiedlichen Jahreszeiten?

Wenn es kalt ist, ist es zum Beispiel schwieriger, mit Beton oder Gummi-Mulch zu arbeiten. Dafür ist es im Sommer zu heiss, da sich der Gummi-Mulch nicht mehr richtig bindet. Wenn es stark regnet, können wir schlecht mit Maschinen arbeiten, da das Material dreckig wird und kaputt gehen kann. Zusätzlich bricht bei Akkus die Leistung zusammen, was dazu führen kann, dass gewisse Maschinen nicht gut einsetzbar sind. Deshalb fokussieren wir uns in diesen Zeiten auf Inspektionen und Reparaturen.

Mit welchen Maschinen arbeiten sie?

Ich arbeite vor allem mit Winkelschleifern, Trennscheiben, Ratschenset, Hammer, Schraubzwingen und weiteren alltagsüblichen Geräten. Dabei achte ich sehr auf die Sicherheitsmassnahmen und trage einen Helm mit Schutzvisier, Schnittschutzhosen, Gehörschutz und Maske.

SPENDENPROJEKT

Murimoos ist mit seinen kostenlosen Spielplätzen ein beliebter Ausflugsort. Leider musste der Wasserspielplatz geschlossen werden, da neue Auflagen bezüglich Sicherheit sowie Umwelt abgestimmt werden müssen. Zudem sollen neue Spielgeräte naturnahe Erlebnis- und Entdeckungsmöglichkeiten bieten. Um den Spielplatz zu erneuern und wieder zu eröffnen, benötigen wir Ihre Unterstützung.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Projekt Wasserspielplatz und ermöglichen die Erneuerung des beliebten Spielplatzes für Familien.

Per QR-Code mit Twint oder per Banküberweisung:
IBAN CH60 0900 0000 5000 4037 1





Praktische Ausbildung

D.O. hat im Sommer 2024 zusammen mit zwei weiteren Lernenden eine praktische Ausbildung (PrA) begonnen. Im Murimoos absolviert er in der Agrowerkstatt die zweijährige Ausbildung als Landmaschinenmechaniker. Er nimmt uns mit in seinen Arbeits- und Schulalltag.

Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?

Zu meiner Arbeit als Landmaschinenmechaniker gehört der Service oder die Reparatur von Traktoren und Fahrzeugen. Manchmal arbeite ich auch bei der Biogasanlage. Da muss ich beispielsweise die Daten vom Display notieren oder verschiedene Schieber betätigen. Ich lerne sehr viel in der Ausbildung und kann viel mitnehmen. Es wird nie langweilig, da wir viele verschiedene Arbeiten ausführen wie beispielsweise sägen oder schweißen. Ich arbeite insgesamt mit drei Personen zusammen, einem Metallbauer und zwei Landmaschinenmechanikern. Die Zusammenarbeit macht mir Spass und ich fühle mich hier sehr wohl.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Tätigkeit?

Schon als Kind war ich sehr interessiert an Traktoren. Es war schon immer mein Traumberuf, mit Traktoren und Motoren zu arbeiten. Ich gehe auch gerne privat zum Traktorpulling. Da müssen Gewichte möglichst weit von Traktoren geschleppt werden. Im Murimoos zählen die Traktoren und Fahrzeuge natürlich zu meinen Favoriten. An meinem Arbeitsplatz gefallen mir vor allem das Team, mein Chef, die Arbeit selbst und die Umgebung.

Wie sieht Ihr Schulalltag aus?

Jeden Mittwoch besuche ich die Berufsschule Scala in Aarau. Am Morgen habe ich zuerst Fachkunde und AbU (Allgemeinbildender Unterricht). Am Nachmittag nach der Mittagspause gibt es jeweils eine Bewegungseinheit, danach Mathematik und Deutsch. Am besten gefällt mir der Fachkunde- und Mathematikunterricht. In der Fachkunde lernen wir beispielsweise verschiedene Gewindearten kennen und wie das Formen, Schneiden und Walzen funktioniert. Grundsätzlich gehe ich aber lieber zur Arbeit als in die Schule.

Wie bereitet die Ausbildung Sie auf das Berufsleben vor?

Ich denke die Ausbildung bereitet mich sehr gut auf das Berufsleben vor. Es gefällt mir sehr gut und ich finde, dass das erste halbe Jahr enorm schnell vorbeigegangen ist.

Kennen Sie eine Person, die eine praktische Ausbildung oder ein Arbeitsintegrationsangebot sucht? Wir freuen uns, diesen Weg mit der Person gemeinsam zu gehen.

Karin Wirth Mani, Leiterin Arbeitsintegration, freut sich über Ihre Kontaktaufnahme.

karin.wirth@murimoos.ch
056 675 71 40



D.O. bei der täglichen Arbeit.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER BERUFSSCHULE SCALA

Die Berufsschule Scala wurde 2008 von der Stiftung Lebenshilfe gegründet. Sie ist die erste interinstitutionelle Berufsschule für Menschen mit Beeinträchtigungen in der Schweiz. Brigitte Steinhoff ist seit der Gründung von Scala Schulleiterin und spricht über die praktische Ausbildung und Zusammenarbeit mit dem Murimoos:

„Die zweijährige, praktische Ausbildung bieten wir für 21 Berufe auf drei Niveaustufen an. Sie ermöglicht eine grosse Chance für junge Menschen mit Beeinträchtigungen. Unterrichtet werden Berufskunde, Allgemeinbildung und Bewegung. Ein weiterer zentraler Bestandteil der Ausbildung ist die Vermittlung von Strategien, um Alltagssituationen zu erleichtern und bereits erworbene Kompetenzen zu festigen. Sofern die individuelle Ausgangslage es ermöglicht, wird der Übertritt in eine EBA-Lehre angestrebt.“

Den Austausch mit den ausbildenden Betrieben wie das Murimoos umfassen Schulanmeldungen sowie Einschätzungen des vorhandenen Potenzials auf schulischer Ebene für den Übergang in eine höhere Ausbildungsstufe. Vor einigen Wochen waren wir im Murimoos, um einen PrA Lernenden zu besuchen und wurden herzlichst empfangen. Wir verfolgen dieselben Ziele und begleiten die jungen Menschen gemeinsam, damit sie eine gute Ausbildung erhalten und vielleicht im Anschluss eine Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt haben.“



In den Coachings der Arbeitsintegration entdecken Teilnehmende ihre Stärken und welche Berufstätigkeiten zu ihnen passen.



Impressum

Herausgeber

Murimoos
werken und wohnen
5630 Muri
056 675 53 73
info@murimoos.ch
www.murimoos.ch

Redaktion

marketing@murimoos.ch
056 675 53 72

Druck

Schumacher Druckerei
5630 Muri

Auflage

1250 Exemplare
Ausgabe #5

gedruckt in der
schweiz

Bild Titelseite

Begleitung im Alltag



murimoos
werken und wohnen